

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Im Rahmen der Umstellung auf das NKHR (Neues kommunales Haushaltsrecht) sind die Kreisgremien (Kreistag, Ausschüsse) unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung Finanz- und Leistungsziele) in den Teilhaushalten zu unterrichten. Der vorliegende Zwischenbericht des Teilhaushalts 4 – Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik bezieht sich auf den Zeitraum bis 31.05.2022.

THH 4 – Bericht

| Ergebnishaushalt | IST | PLAN | Prognose IST | Abweichung |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------------------------|
| | 2021 - in EUR - | 2022 - in EUR - | 2022 - in EUR - | PLAN/ Prognose 2022 - in EUR - |
| Erträge | 20.528.986 | 20.468.474 | 20.343.474 | -125.000 |
| Aufwendungen | -35.583.774 | -35.167.713 | -35.167.713 | 0 |
| Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf) | -15.054.788 | -14.699.239 | -14.824.239 | -125.000 |

Stichtag 31.05.2022

FINANZSEITE

Finanzseitig liegt der Teilhaushalt 4 "Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik" im Haushaltsjahr 2022 nach aktuellem Stand weitgehend im Plan. Aktuell wird lediglich mit einem geringen **Defizit von 125.000 EUR** gerechnet.

Beim **Fachbereich Straßen** wird derzeit nicht mit wesentlichen Budget Über- oder Unterschreitungen gerechnet. Es ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von **277.000 EUR** auf Grund des leistungsseitigen Wegfalls der Maßnahmen zur Deckenerneuerung an der K 6319 Holzen - Hammerstein (160.000 EUR) und der K 6332 OD Wyhlen (117.000 EUR). Diese werden jedoch wegen der hohen allgemeinen Baukostensteigerung bei den verbleibenden Deckenerneuerungsmaßnahmen für **entsprechende Mehraufwendungen** benötigt. Auch wenn die Kostensteigerungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und des Ukraine-Kriegs schwer kalkulierbar sind, zeichnet sich nach jetzigem Stand kein darüberhinausgehendes Defizit ab.

Beim **Fachbereich Verkehr** ergibt sich voraussichtlich ein **Defizit von 125.000 EUR**.

Die **PG 12.21 Verkehrswesen** weist insgesamt ein uneinheitliches Bild auf. Gegenüber den deutlichen Mehreinnahmen im Bereich der Führerscheinstelle und den Mehreinnahmen bei den Gebühren im Personen- und Güterbeförderungsrecht sind vor allem die Bußgeldeinnahmen erneut weit unter den erwarteten Ansätzen zurückgeblieben.

Die Gebühreneinnahmeanteile der **Führerscheinstelle** liegen mit **115.000 EUR** (über 40 %) deutlich über dem Ansatz. Grund sind die enorm gestiegenen Fallzahlen bei unterschiedlichen Vorgängen, siehe Leistungsseite. Dem gegenüber stehen Mindereinnahmen bei der **mobilen Geschwindigkeitsüberwachung** von derzeit **240.000 EUR**.

In den **PG 21.40 Schülerbeförderung** und **PG 54.70 ÖPNV** dominieren erneut die vielen Förderprogramme und Hilfspakete des Bundes und Landes, die im Rahmen der Corona-Pandemie, der Dieselkrise und der ÖPNV-Offensive erlassen worden sind. Diese haben bislang **für den Landkreis noch keine großen finanziellen Auswirkungen**. Der weitere Verlauf ist jedoch schwer abzusehen. Seitens Bund / Land gibt es im Hinblick auf die drastisch erhöhten

Produktionskosten bei der freigestellten Schülerbeförderung bzw. dem ÖPNV bisher keine konkreten Förderprogramme. Der Landkreis hat durch eigene vertragliche Anpassungen versucht, die Folgen für die Firmen zu mindern und gleichzeitig den Betrieb sicherzustellen. Derzeit sind diese zusätzlichen Aufwendungen **noch im überschaubaren Rahmen**.

Der **Fachbereich Umwelt** befindet sich finanzseitig im Plan. Mit wesentlichen Über- oder Unterschreitungen des Budgets ist nicht zu rechnen.

LEISTUNGSSEITE

Leistungsseitig liegt der Teilhaushalt 4 "Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik" **weitestgehend im Plan**. An verschiedenen Stellen zeigen sich jedoch weiterhin die Folgen der Corona-Pandemie und die Auswirkungen des Kriegs gegen die Ukraine. Auch die angespannte Personalsituation und der Fachkräftemangel sorgen in unterschiedlichen Bereichen für geringfügige Leistungsdefizite.

Beim **Fachbereich Straße** können von den für 2022 beschlossenen Maßnahmen im Rahmen des **Kreisstraßenprogramms 2021-2025** eingeplanten Erhaltungsmaßnahmen an der Kreisstraße 6319 Holzen - Hammerstein und der Kreisstraße 6332 OD Wyhlen wegen vorher erforderlicher Erneuerungsarbeiten an Kanälen und Gehwegen nicht im Haushaltsjahr 2022 durchgeführt werden. Die übrigen Maßnahmen befinden sich in planmäßiger Umsetzung.

Bezüglich des Radverkehrs ist die Planung des **Radschnellwegs RS 7** hervorzuheben. Hier konnten sich im März alle interessierten Kreisräte, sowie die Gemeinderäte der anliegenden Städte und Gemeinden in einer Veranstaltung des Landratsamts über den Planungsstand sowie die Ergebnisse der Ende 2021 begonnenen Onlinebeteiligung und des späteren Bewertungsverfahrens informieren und austauschen. Momentan werden die Hauptvarianten mit den Ergebnissen aus der Onlinebeteiligung überarbeitet. Im nächsten Schritt wird die fachliche Ausarbeitung der Hauptvarianten erfolgen um bis Ende des Jahres die Vorzugstrasse zu finden.

Im **Fachbereich Verkehr** zeigen sich besonders die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie und die angespannte Personalsituation.

Den gestiegenen Gebühreneinnahmeanteilen der **Führerscheinstelle** steht leistungsseitig eine deutliche Zusatzbelastung gegenüber. Zu nennen sind hier vor allem die prüfungsfreie Umschreibungsmöglichkeit von Führerscheinen aus weiteren Staaten (Albanien, Gibraltar, Kosovo, Moldau, Vereinigtes Königreich) sowie die Zunahme von Eignungsprüfungen wegen Alkoholmissbrauch bereits ab 1,1 Promille oder Drogen. Der damit verbundene Kundschafsansturm führt bei den Mitarbeitenden der Fahrerlaubnisbehörde zu neuen Belastungsproben. Er verlängert für die Kundschaft die Wartezeiten vor Ort und verzögert den Abschluss der Vorgänge. Daneben läuft der Pflichtumtausch der Führerscheine nun für die Jahrgänge 1959 – 1964 weiter, Fristablauf ist der 19.01.2023. Auch hier ist mit einem deutlichen Anwuchs der Vorgangszahlen zu rechnen, der erwartungsgemäß zum Jahresende verstärkt zunehmen wird.

In den **Kfz-Zulassungsstellen** normalisiert sich der Betrieb immer mehr und es sind neben den Terminvergaben nun auch wieder offenen Sprechzeiten in allen drei Außenstellen und an jedem Tag gegeben. Der Kundschafsanstrang ist noch nicht auf „Vor-Corona“-Niveau, steigt aber stetig an. Insbesondere die Probleme bei den Chip-Herstellern bzw. andere Lieferengpässe sorgen noch zu einem verhaltenen Aufschwung, was die Zulassung von Neufahrzeugen angeht. Dies ist ein Grund für die leicht hinter den Erwartungen zurückliegenden Gebühreneinnahmen.

Bei der **mobilen Geschwindigkeitsüberwachung** konnte die neue Messtechnik Ende 2021

beschafft und seitdem erfolgreich eingesetzt werden. Gleichzeitig machen personelle Vakanzen (zwei Bedienstete) und zusätzliche längere krankheitsbedingte Ausfälle zwei weiterer Mitarbeitenden einen kontinuierlichen Einsatz bisher unmöglich. Mit der Nachbesetzung der offenen Stellen und einem erfolgreichen Einsatz der neuen Kolleginnen/Kollegen wird in der zweiten Jahreshälfte mit einer Normalisierung gerechnet.

Als besonders positiv hat sich die Anmietung der semi-stationären Messanlage herausgestellt, die bereits im ersten Mietintervall an insgesamt fünf Stellen erfolgreich eingesetzt werden konnte. Hier konnten ca. 40.000 EUR an Bußgeldeinnahmen verzeichnet werden (vgl. hierzu Vorlage Nr. 196/2022 zur Beratung in dieser Sitzung des Ausschusses).

Die verschiedenen Förderprogramme und Hilfspakete des Bundes und Landes binden die Arbeitskräfte in den **PG 21.40 Schülerbeförderung** und **PG 54.70 ÖPNV** enorm.

Hier ist aufgrund der hohen Anforderungen und Fristsetzungen dieser Maßnahmen ein zusätzlicher Arbeitsaufwand für die in diesem Bereich eingesetzten 3,1 VZÄ entstanden. Dies führt dazu, dass die eigentlichen Aufgaben im Bereich der Schülerbeförderung, der Werkverkehre und des ÖPNV stellenweise zurückstehen müssen.

Das Schienenausbauprojekt „**Ausbau und Elektrifizierung der Hochrheinbahn für den Schienenpersonennahverkehr**“ befindet sich weiterhin im Zeitplan. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wurden die Offenlagen abgeschlossen. Aktuell werden die Einwendungen geprüft. Alle Beteiligten stehen derzeit in engem Austausch hinsichtlich der Bau- und späteren Betriebsfinanzierung.

Auch der **Ausbau der Garten- und Wiesentalbahn** befindet sich bei der Durchführung der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI im Zeitplan. Hervorzuheben ist hier der Beschluss gemeinsam mit den regionalen Partnern eine **planungsbegleitende Verkehrsmodellierung** durchzuführen. Hierdurch sollen frühzeitig Probleme durch die voraussichtlich veränderten Schrankenschließzeiten aufgezeigt und Lösungsmöglichkeiten gefunden werden.

Der **Fachbereich Umwelt** liegt leistungsseitig weitestgehend im Plan. Bei der **Gewerbeaufsicht** zeigt sich allerdings die angespannte Personalsituation. Die Umsetzung von Begehungen zu Arbeitssicherheits- und Umweltschutzaspekten in den Betrieben war bisher aufgrund des Personalmangels nicht in vorgeschriebenem Maße möglich. Bisher wurden ca. 20 % der für dieses Jahr vorgeschriebenen Begehungen durchgeführt, bis Ende des Jahres werden voraussichtlich 40-50 % der Begehungen möglich sein. Im Anlagenkataster für Betriebssicherheit bestehen zudem Rückstände in Bezug auf die Abarbeitung von Mängelmeldungen. Ob diese Defizite bis Ende des Jahres ausgeglichen werden können, ist aktuell noch nicht absehbar.

Eine wesentliche Aufgabe des **Sachgebietes Wasser & Abwasser** liegt in der Beseitigung von Wanderungshindernissen (Schwellen, Wehre) in Fließgewässern, dem Bau von Fischaufstiegs- und Abstiegsanlagen, Festlegen von Mindestwasserabgaben und deren Kontrolle. Hier wurden für verschiedene zusätzliche Projekte bereits die Planungen aufgenommen bzw. die entsprechenden Zulassungen erteilt.

Für das **Klima-Reporting**, welches gemeinsam mit der Energieagentur Südwest erstellt werden soll, wurde die Bereitstellung der finanziellen Mittel in der Kreistagssitzung am 11.05.2022 beschlossen. Die Arbeiten am **Modellprojekt "Unternehmensunabhängige interkommunale Wärmeplanung Landkreis Lörrach"** wurden durch die Erhebung von Wärmepotenzialen fortgeführt. Diese wurden mit den Energieversorgungsunternehmen, dem Beirat und dem Steuerungskreis erörtert und geprüft. Workshops zu den möglichen Umsetzungsmaßnahmen sind für Juli terminiert, der Abschluss des Projektes ist für Dezember 2022 geplant und soll durch eine Veranstaltung flankiert, zu der die Landesumweltministerin, Frau Thekla Walker MdL ihre Teilnahme zugesagt hat. Die Fortschreibung des **"Integrierten Klimaschutzkonzepts"** soll noch in diesem Jahr starten. Derzeit läuft die Ausschreibung, in der zweiten Jahreshälfte soll die konkrete Auftragsvergabe durch die Kreisgremien erfolgen.

In der **Stabstelle Tourismus und Strukturpolitik** können nach den deutlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie wieder alle planmäßigen Leistungen erbracht werden. Die Wirtschaftsgespräche und die Tourismusseminare finden wieder vollumfänglich statt. Hervorzuheben ist auch die Veranstaltung des Tourismustags im Sommer 2022.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter